

LEOPOLD WEBER

ausgezeichnet durch den

„1. Preis des Hans-Schemm-Preises für das deutsche Jugendschrifttum 1936“

**MIT DER GEBURT WARD
UNS DAS SCHICKSAL IN
DIE EIGENEN HÄNDE
GELEGT:**

**VOLLENDEN UND
VERANTWORTEN MUSS
VOR SICH SELBER EIN
JEDER DAS SEINE.**

AUS »WIKINGERTREUE«

**DAS HÖCHSTE IST,
TAPFER ZU LEBEN, UND
TAPFER ZU STERBEN.
DENN IN EWIGEM
WECHSEL WANDELT SICH
ALLES. AUCH DIE GÖTTER
VERGEHEN. ABER DAS
GÖTTLICHE BLEIBT.**

AUS »ASGARD«



Leopold-Weber-Bücher

Asgard

Führt in packender Art ein in den Götterglauben unserer Ahnen. RM. 2.40

Midgard

Alte Sagen der nordischen Heimat von Wieland, dem Schmied, von Helge und den Wälfungen. RM. 2.40

Brettir, der Isländerheld

Sein Leben ist das Ideal des Walhallhelden: Mannesehre, Sieg und Ruhm. . . . RM. 2.40

Bisli, der Waldgänger

Das Buch zeigt den Nordländer des zehnten Jahrhunderts in all seiner Rauheit und Gewalttätigkeit, aber auch in seinem Sinn für Männlichkeit und Recht, für Freiheit und Zucht. RM. 2.40

Wikingertreue

Tausend Jahre sind verflossen, seit die Nordmänner Island besiedelten. Zwei dieser Gestalten beherrschen das Buch: Gunnar, der hochgemute, gerade und heimat-treue Wiking, und Njal der Seher, der in den Herzen seiner Volksgenossen zu lesen versteht. RM. 2.40

Walthari und Hildegund

Der Gotengeiseln Schicksal am Hunnenhofe. Eine Völkerwanderungs-sage. Ein Volk ersteht vor unseren Augen voll Liebe zur Freiheit und kühnen Mutes. RM. 2.40

Dietrich von Bern

Der Ungebeugte, von der Not Geadelt, kann uns sagen, was im Unglück deutsch sein, was siegen heißt. RM. 2.80

Gudrun

In ihr verkörpert sich die aufopfernde Treue, das demütige Dulden und die adlige Haltung einer deutschen Frauenseele. RM. 2.40

Parzival

Ein Buch so recht für die heranwachsende Jugend, die sich der bunten Mannigfaltigkeit freut, zu der sich die Sagen von Artus, vom Zauberer Klingsor, vom Gottsucher Parzival auf-tun. Es sind unseres Volkes eigene Schick-sal-nöte, die als leiser Unterton durch das Ganze klingen. RM. 2.80

SONDER- Z ANGEBOT

K. THIENEMANN'S VERLAG STUTTGART